

# Deutscher Kulturförderpreis 2025

## FINALJURY

**Fabian Burstein**, geboren 1982 in Wien, Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft.

Im Autorenleben Verfasser von Romanen und Sachbüchern. Zuletzt erschienen: "Empowerment Kultur. Was Kultur braucht, um in Zeiten von Shitstorms, Krisen und Skandalen zu bestehen." Mehr als 10 Jahre vorwiegend in Deutschland als Leiter für Kulturinstitutionen, Festivals und diverse künstlerische Formate tätig. Aktuell Intendant der österreichischen Kultur-NGO Globart und hier unter anderem für das Festival "Tage der Transformation" verantwortlich.



**Nathalie Duchemin** hat Abschlüsse der Universität Mannheim (Diplomkauffrau) und der ESSEC Business School (MBA) und ist Alumna des Bronnbacher Stipendiums (4. Jahrgang). Das vom Kulturkreis 2004 ins Leben gerufene Bildungsprogramm verfolgt das Ziel, die kulturellen Kompetenzen ausgewählter künftiger Führungskräfte bereits als Studierende zu fördern und sie zu motivieren, als spätere Entscheider:innen auch gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Als Senior Business Development Managerin bei Samsung Electronics Deutschland beschäftigt sie sich mit den Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz. Ihre internationale Erfahrung in Paris, London und Singapur prägt ihre Wertschätzung für interkulturellen Austausch.



**Anja Fix** begann während des Studiums der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften, Germanistik und Anglistik in Köln und Berlin freischaffend für Film- und Fernsehproduktionen zu arbeiten. 2002 wechselte sie zum ZDF. Nach verschiedenen redaktionellen Aufgabenbereichen im Bereich Kultur und Gesellschaft in Mainz und Berlin, übernahm sie 2010 die Leitung der Subkoordination Dokumentationen/Wirtschaft 3sat/ZDFkultur. Seit 2015 verantwortet Anja Fix, in einer paritätischen Leitung mit der ARD, das 3sat-Partnerformat Kulturzeit in der ZDF-Hauptredaktion Kultur, die sie stellvertretend leitet.



# Deutscher Kulturförderpreis 2025

## FINALJURY

**Dr. Andreas Görgen** ist Amtschef bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und Abteilungsleiter für Kultur und Medien im Bundeskanzleramt. Zuvor war er von 2014 bis 2021 Leiter der Abteilung Kultur und Kommunikation im Auswärtigen Amt und hatte Führungspositionen im Energiesektor bei der Siemens AG in Paris inne. Weitere Stationen seiner Karriere umfassen Tätigkeiten als Referent in der Europaabteilung im Bundeskanzleramt und als persönlicher Referent des Bundesaußenministers Frank-Walter Steinmeier.



**Dr. Paul-Bernhard Kallen**, Vorstandsvorsitzender des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft, war von 2017 bis 2024 Vorsitzender des Verwaltungsrats von Hubert Burda Media und ist seit 2024 CEO der Barcare GmbH. Zuvor war er von 2010 bis 2021 CEO von Burda und seit 1999 Mitglied des Vorstands, wo er maßgeblich den digitalen und internationalen Ausbau des Unternehmens verantwortete.

Von 1988 bis 1996 arbeitete Dr. Kallen bei McKinsey & Co, zuletzt als Partner, und von 1986 bis 1988 als Assistent des Vorstandsvorsitzenden der PHW AG. Er hat einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften von der Universität Bonn und einen Dokortitel der Universität Köln.



**Martin Knobbe**, geboren 1972 in München, studierte Geschichte, Politik, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und war freier Mitarbeiter der „Süddeutschen Zeitung“, bevor er eine Ausbildung an der Henri-Nannen-Journalistenschule absolvierte. Ab 2001 war er Redakteur beim „Stern“, zuletzt USA-Korrespondent in New York. Ab Februar 2015 war er Reporter beim SPIEGEL, ab Februar 2019 Leiter des SPIEGEL-Hauptstadtbüros und Politik-Ressortleiter. Er hat mehrere Journalistenpreise gewonnen, etwa 2020 den Henri-Nannen-Preis für die Enthüllung der Ibiza-Affäre. Er veröffentlichte mit Kollegen Bücher zur RAF und zur Corona-Pandemie. Seit 1. Dezember 2024 ist er stellvertretender Chefredakteur des Handelsblatts.



# Deutscher Kulturförderpreis 2025

## FINALJURY

**Dr. Nicola Müllerschön** ist Partnerin bei Odgers Berndtson in Frankfurt und leitet die Public & Not-for-Profit Practice. Schwerpunktmäßig besetzt sie Spitzenpositionen im Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftssektor. Zuvor leitete sie den Kunst- und Kulturbereich der KfW Stiftung und war in Forschung und Lehre an Schweizer Hochschulen tätig. Nach einem Studium in Kunstgeschichte, Romanistik und BWL promovierte sie in Kunstgeschichte an der Universität Bern. Dr. Müllerschön ist Mitglied im Aufsichtsrat der SOS Kinderdörfer weltweit – HGFD e.V., im Kuratorium der Internationalen Bachakademie Stuttgart und Vorstandsmitglied des Arbeitskreises Kulturförderung. Der im Kulturkreis der deutschen Wirtschaft verortete Arbeitskreis fördert den branchenübergreifenden Austausch zwischen Unternehmen und Stiftungen und trägt durch halbjährliche Tagungen zur Professionalisierung der unternehmerischen Kulturförderung bei.



**Karin Sander** ist Künstlerin und Preisträgerin des vom Kulturkreis vergebenen *ars viva*-Preises für junge Nachwuchskünstler:innen der Bildenden Kunst aus dem Jahr 1994. Sie lebt in Berlin und Zürich. Ihre künstlerische Praxis hinterfragt gegebene Situationen und Räume in Bezug auf ihre sozialen und historischen Kontexte und macht sie unter Verwendung unterschiedlicher Medien anders sicht- und erfahrbar. Ihre Arbeiten wurden in Einzelausstellungen und auf Biennalen weltweit präsentiert und befinden sich in vielen Ländern in öffentlichen Sammlungen. Von 2007 – 2023 hatte sie den Lehrstuhl für Architektur und Kunst an der ETH Zürich inne. Seit 2022 ist Karin Sander Direktorin der Sektion Bildende Kunst der Akademie der Künste Berlin. Zusammen mit Philip Ursprung vertrat sie 2023 die Schweiz auf der 18. Architekturbiennale in Venedig.



**Andreas Schulz** (\*1961) studierte in Hamburg Musik- und Literaturwissenschaft sowie Musikpädagogik und Erziehungswissenschaft. Über mehrere Jahre war er beim Schleswig-Holstein Musik Festival für die pädagogischen Bereiche der Meisterkurse in der Musikhochschule Lübeck und der Orchesterakademie auf Schloss Salzau verantwortlich. Von 1995 bis 1997 hatte Andreas Schulz die Position des Geschäftsführers der Glocke Veranstaltungs-GmbH Bremen inne. Im Jahr 1998 wurde er zum Gewandhausdirektor (Intendant) des Gewandhauses zu Leipzig (Eigenbetrieb der Stadt Leipzig) ernannt. Diese Position umfasst das gesamte künstlerische Management des Gewandhausorchesters und des Gewandhauses. Von 1998 bis 2005 arbeitete er mit Gewandhauskapellmeister Herbert Blomstedt, im Anschluss mit Gewandhauskapellmeister Riccardo Chailly und seit 2018 mit Gewandhauskapellmeister Andris Nelsons zusammen.

